

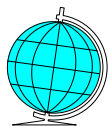


# Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Januar/Februar 2009

Jahrgang 24



DXpeditionen

## Erste EME Aktivierung des Oman – A43DLH

Funkamateure aus Mainz im Sultanat Oman

Von Rudi Klos, DK7PE

Bei ihrer diesjährigen DXpedition (Nov. 2008) aktivierten die Funkamateure des LARC (Lufthansa Amateur Radio Club) das Sultanat Oman erstmals über den Mond. Christofer, DK2CL, war als Gast mit dabei und damit der zweite Vertreter des OV-Mainz, K07.



Foto1: Christofer, DK2CL und Rudi, DK7PE

Gemeinsam mit den omanischen Gastgebern der „Royal Omani Amateur Radio Society“ (ROARS) waren Monate zuvor schon die Vorbereitungen für eine Funkexpedition gestartet worden. Ein ganz besonderes Highlight sollte diesmal die mitgebrachte EME Station bilden. Frank, DL8YHR, wollte der Erste sein der aus dem Oman über den natürlichen Spiegel im Weltall arbeitet.

Im Oman hat der Amateurfunk ein sehr hohes Ansehen und kein Geringerer als Sultan Qabus ibn Sa'id Al Sa'id persönlich ist Funkamateur, mit dem Rufzeichen A41AA. Er ist außerdem der Schirmherr der ROARS. Aber auch mehrere Minister sind aktive Funkamateure und waren bei uns zu Besuch, um sich nach den Fort-

schritten unserer Funkexperimente zu erkundigen. So passierte es, das plötzlich und unangemeldet - der „Super-Minister“, die rechte Hand des Sultans, zusammen mit dem Sportminister in der Tür standen und fragte wie es denn so läuft. Kein Helikopter, kein Panzerwagen und keine Bodyguards – einfach so! Man unterhielt sich von Funkamateure zu Funkamateure.



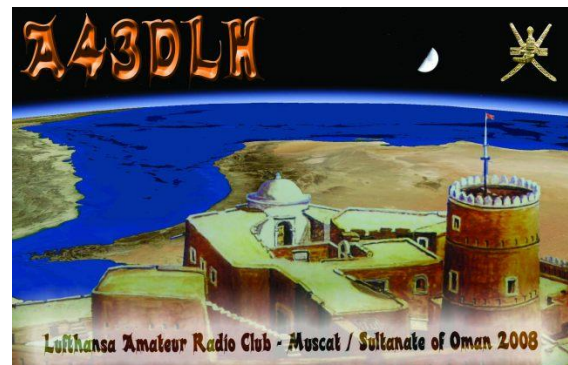
Da wir reichlich Platz für unsere Antennen inklusive der Beverages benötigten, hatte man uns ein großes Gelände der Omani Scout Organisation zur alleinigen Nutzung bereitgestellt. Auf ca. 5000qm hatten wir dort alle Möglichkeiten Antennen aufzubauen! Besonders interessant war der Aufbau aller denkbaren 160m Empfangsantennen wie Beverages in Richtung NW und NO, Pennants, eine K9AY und eine bewährte RX-Loop und der Vergleich ihrer Empfangseigenschaften.

Während ein Teil der Crew im Camp arbeitete, - hier standen die Low Band Antennen sowie unser Spider Beam - und man sich auf CW, PSK und EME konzentrierte, arbeitete eine zweite Gruppe (hauptsächlich SSB) aus dem Headquarter der ROARS in der Stadtmitte von Muskat (Entfernung 40km). Die Signale von dort waren gigantisch, denn jede Station verfügte über eine große Endstufe – das QRM durch benachbarte Störquellen war in der Stadt allerdings mörderisch!

Funkamateure rund um den Globus, erwarteten mit Spannung die ersten Mond-Signale von A43DLH. Am 05.11.08 war es

dann so weit. Die Station war aufgebaut und der Mond hatte die richtige Position eingenommen. Die Antennen waren hoch in den Himmel gerichtet und schon bald konnten die ersten eigenen Echos vom Mond gehört werden. Aber nicht nur im Oman waren sie aufzunehmen, sondern auf der gesamten Erdhalbkugel - Antennenrichtung Mond!

Insgesamt gelangen 150 dieser seltenen Verbindungen über unseren Erdtrabanten. Parallel war der Rest der Crew auf den Kurzwellenbändern aktiv und verschaffte so weitere 15.000 Funkverbindungen. Ein weiteres Highlight waren auch die Verbindungen mit fast allen aktiven 160m Stationen aus Mainz. So traute ich meinen Ohren nicht, als Rudi, DJ8KZ, mit absolut sauberm Signal auf 160m zu hören war. Wer Lust hatte, der hatte eine reale Chance ein vielleicht neues, nicht alltägliches Land zu arbeiten.



Während der insgesamt zehn Tage wurden wir von Funkamateuren der ROARS bestens betreut. Sie organisierten eine Fahrt durch die Bucht von Muskat mit einer eigens gecharterten Dhau und eine Exkursion in das Landesinnere, der früheren Hauptstadt Nizwa.

Wer die Bestätigung der Verbindung dringend benötigt, der findet sie bereits im LoTW. Die QSL Karten sind noch im Druck und werden voraussichtlich Ende Januar versandfertig sein.



Neues aus K07

# QSO vom Kreuzfahrtschiff mit Mainz-Erfurter-Runde

von Gerd Reuber, DK6PR

Nach über 10 Jahren war es wieder einmal der Wunsch meiner XYL eine Schiffs-kreuzfahrt zu machen. Wir entschieden uns für eine Reise auf einem der neuesten und auch einem der größten Schiffe, der MSC Orchestra (siehe Link 1) mit 290 m Länge und ca. 3.500 Passagieren sowie ca. 1000 Mann Besatzung.

Da die modernen Schiffe heutzutage viel weniger als früher mit Kurzwelle sondern mehr mit Satellitentechnik und Internet ausgestattet sind, stellte sich mir die Frage, ob ich ein Kommunikationsmittel wie Laptop (für Skype und ooVoo) oder ein Funkgerät (für Echolink) mit auf die Reise nehmen sollte.

Nach den negativen Erfahrungen in Sachen Internet von Norbert (DL4AN), der im Frühjahr 2008 mit dem Schwesterschiff „MSC Musica“ im östlichen Mittelmeer unterwegs war, entschied ich mich, nur mein Handfunkgerät (Kenwood TH-D7) mitzunehmen, welches für Echolink und APRS ideal geeignet ist. Zu den Reisevorbereitungen gehörte auch das Ausdrucken von Listen aus dem Internet über die an der Wegstrecke liegenden Echolink-Relais und -Links in I, F, EA, und CT .

Mit dem Handfunkgerät und den Echolinkunterlagen im Gepäck begannen wir die Reise in Genua und fuhren über Barcelona, Casablanca, Teneriffa, Madeira und zurück über Malaga und Rom wieder nach Genua.

In Barcelona packte ich erstmals mein Funkgerät aus und schaltete zielsicher die in der Liste vermerkten Echolink-Kanäle in der Absicht, über das Mainzer Relais mal einen Gruß in die Heimat zu senden. Auf den Frequenzen war reger Funkverkehr ausschließlich in spanischer Sprache zu hören. Meine Anrufe in deutsch und englisch wurden zwar gehört, aber leider nicht verstanden und blieben schließlich unbeachtet. Ich stellte auch fest, dass wohl mehrere Kanäle in Konferenzen zusammenschaltet waren und fand keinen Einstieg. Leicht gefrustet habe ich das Funkgerät wieder eingepackt und mich den angenehmeren Seiten der Reise bei herrlichem Wetter gewidmet.



Ein vor der Reise angedachter Sked mit Rüdiger (DF2WI), der zu dieser Zeit noch in EA5 weilte, fand nicht statt, weil mich seine Mail mit der Skedfrequenz nicht mehr rechtzeitig erreichte. Außerdem fuhren wir zu nächtlicher Stunde an der EA5-Küste vorbei.

Meinen nächsten Versuch, die Heimat über Echolink zu erreichen, startete ich ein paar Tage später in Poerto de la Cruz auf Teneriffa. Auf keiner der in meiner Liste angegebenen Frequenzen konnte ich in Echolink was hören bzw. ausrichten. Also wieder Fehlanzeige!

In Funchal/Madeira erlebte ich das gleiche wie in Teneriffa. Vielleicht lag es daran, dass das in der Liste angegebene Relais auf der Nordseite der Insel liegt und vom Schiff aus nicht erreichbar war. Meine weiteren Versuche auf der Rückreise entlang der spanischen Südküste brachten ebenfalls keinen Erfolg.

Als endlich am nördlichen Horizont die Umrisse von Mallorca zu sehen waren, schaltete ich hoffnungsvoll die angegebene Relaisfrequenz 438,850 MHz (EA6XQ-R) ein und hatte erstmals sofort Kontakt ins Echolinknetz. Die Freude wurde allerdings ein wenig dadurch getrübt, als sich DL4AN entgegen meiner Erwartung nicht meldete. EA6XQ, Alois, schickte freundlicherweise (aber vergeblich) noch eine e-Mail an Norbert, um ihn ans Mikrofon zu rufen. Meine weiteren Connects nach Mainz und später nach Erfurt klappten einwandfrei. DL3AMI in Erfurt antwortete spontan zu meiner Premiere. Dann ergab sich noch eine nette Runde mit weiteren Freunden aus Erfurt. Nachdem die Insel schon längst im Dunst verschwunden war, kam das Relais noch immer mit S9 bei mir an.

Nach einer stürmischen Nacht (ca. 180 km Windgeschwindigkeit) legten wir in Civitavecchia nördlich von Rom an. Weil ich keine Informationen von Relais in der Region in meinen Unterlagen fand, schaltete ich vom Bandanfang 430,000 MHz aufwärts alle Kanäle durch und sendete immer die DTMF-Nodenummer von DL4AN aus. Irgendwo im Bereich von 430,500 MHz antwortete plötzlich eine Echolink-Station

und DL4AN in Ketsch antwortete spontan!!

Die Freude war auf beiden Seiten natürlich groß. Norbert schaltete noch Mainz (DOOSMZ-R) und Erfurt (DBOERF-L) dazu und schon war wieder eine nette Runde zusammen. Es war, wie ich später merkte(!), glücklicherweise Sonntag, so dass doch ein paar Leute mehr QRV sein konnten.

Bereits vor der Reise hatte ich die Echolink-Freunde per e-Mail darüber informiert, dass neben der Schiffsposition im Internet auch an Deck des Schiffes immer 2 Webcams online sind (s. Link 2). Natürlich war das Herstellen einer optischen Verbindung, wenn auch einseitig in Richtung Schiff, zur Funkverbindung nun das nächste Ziel. Nachdem wir ein paar Missverständnisse über die aktuell im Netz stehenden Webcams über Funk geklärt hatten, fand ich auch die richtige Camera, um mich als Beweis für die Verbindung davor zu positionieren (Foto)!!!

Natürlich haben dann Norbert (DL1ANJ) und Norbert (DL4AN) die Fotos von unserer Ersten Echolink-Verbindung von der „MSC Orchestra“ und Erfurt /Mainz sowie Ketsch abgespeichert und per e-Mail verbreitet.

Während meiner doch insgesamt mehrstündigen Funkaktivitäten an Deck des Schiffes an mehreren Tagen wurde ich von zwei deutschen Funkamateuren angesprochen, die doch recht verwundert waren über die Möglichkeiten von Echolink.

Wir werden garantiert in Zukunft weitere Kreuzfahrten machen, weil es einfach eine herrliche Art Urlaub zu machen ist (s. Link 3). Bestimmt werde ich dann auch wieder mein Handfunkgerät mitnehmen!



Neues aus K07

# Zum ersten Mal auf der AMTEC

Von Peter Hennemann, DK8PX

Zu dritt fuhren Rudi, DJ2PR, Ottfried, DK1EI, und ich zur AMTEC nach Saarbrücken. Für mich war es das erste Mal und ich war gespannt, was mich dort erwartete. Als wir auf das Gelände kamen, wurden wir auch schon von Sylvester, OVV K33, begrüßt. Ja wirklich, dort trifft man viele Leute. Was auffiel, waren auch die vielen Franzosen, aber die hatten es ja nicht weit.



5 Euro und 35 Jahre Garantie?

Wir teilten uns, und jeder trat seinen Weg in die große Halle an. Ich hatte mir einen Zettel gemacht und versuchte nun mein Glück auch die Dinge zu bekommen. An manchen Ständen bildeten sich richtige Trauben, da gab es bestimmt etwas Besonderes. Ich suchte nach zwei mindesten 5 poligen Steckern, die ich gleich in der ersten Reihe fand und dazu noch sehr preiswert.

Plötzlich hörte ich neben mir eine bekannte Stimme - es war Rolf, mein Nachbar aus K46. An einem Info-Stand traf ich auch Thomas, DL4PY und Jörg, DO1DJJ, die zusammen Reklame für Aktivitäten in Rheinland-Pfalz machten. Dann war da auch ein Stand von K33 mit Reklame für die Jugend und ich unterhielt mich mit meinem anderen Nachbar, Reinhard, DC8WV.

Viele alte Sachen wurden angeboten, vielleicht werde ich das nächste Mal selber einen Stand zu platzieren, denn mein Speicher zu Hause ist voll mit alten Radios usw. Am DARC-Stand erwarb ich noch eine neue Locatorkarte womit meine Einkaufsliste auch schon komplettiert war. Um 12 Uhr trafen wir uns dann am „Futterstand“ und erwarben eine Essenmarke. Bei dem Andrang dauerte es aber eine Weile bis wir unser Essen bekamen. Dann stellte sich heraus, das wir mindestens noch eine Stunde auf die schöne Suppe warten mussten. Wir entschlossen uns, nur die Wurst zu nehmen und uns dann auf den Heimweg zu machen. Schade, wir hatten uns so auf die Erbsensuppe gefreut, aber man kann ja nicht alles haben. Nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall wieder dabei





## Neues aus den Nachbar-OVs

# Amateur Data Interchange Format

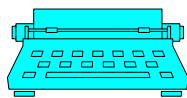
Von Peter Hennemann, DK8PX

Unter der Leitung von Dieter Klockner, DM1DK fand wieder das alljährliche Nierstein-Oppenheim-Seminar statt. Dieses Mal nutzte ich nicht das Bastelangebot, sondern interessierte mich für die Vorträge am Sonntag. Einen davon hielt Suitbert Monz, DF2PI. Er erzählte etwas über verschiedene Logbücher und deren Möglichkeiten eine Auswertung für Diplome durchzuführen. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die Möglichkeiten, die erfassten Daten später einmal in ein anderes Log-Programm zu übertragen.

Unterschiedliche Logbücher haben auch unterschiedliche Angebote an Feldern. So kann es vorkommen, dass in einem neuen Programm Felder fehlen, die man im alten Programm hatte, wie z.B. eine Möglichkeit Leuchttürme zu erfassen. Das kann auch umgekehrt funktionieren. Ein neues Programm weist endlich das Feld aus, für das man bis jetzt mehr schlecht als recht ein anderes als Ablage missbraucht hatte. Dass man viele Probleme mit dem ADIF Format

lösen kann zeigte Suitbert in seinem Vortrag. Ich muss dazu ganz ehrlich sagen: die Details sind sehr komplex und ich bin froh, dass wir in unserem OV einen so kompetenten OM haben, den man dann bei Bedarf fragen kann.

Im zweiten Vortrag sprach Norbert Rundstatler von der Akademie Flugsicherung in Langen. Mit diesem Thema hatte ich mich noch nie befasst und so erfuhr ich, von Funkfeuern auf den verschiedensten Frequenzen. Von Bodenstationen wird dann den Verkehr geleitet und überwacht. Herr Rundstatler zeigte uns auch einige Filme über Blindanflüge vom Cockpit aus. Erst dachte ich, das wäre sehr leichtsinnig, aber dann erklärte er uns wie sicher diese Navigation funktioniert und dass es zum Standard des Flughafens gehört. Ich hätte noch eine Weile länger zugehört, aber die Stunde war schnell rum. Ein interessanter Sonntagvormittag, schade nur, dass die Beteiligung sehr gering war.



## Impressum

**DF2PI Suitbert Monz**  
C.-F.-Goerdeler Str.7  
55268 Nieder-Olm  
Tel/Fax: 06136-925478  
E-Mail: [df2pi@darc.de](mailto:df2pi@darc.de)

**DF7PN**  
**Wolfgang Hallmann**  
Frh.v. Wallbrunn 42  
55288 Partenheim  
06732-64887  
E-Mail: [df7pn@darc.de](mailto:df7pn@darc.de)

**DL7FBT**  
**Thomas Bornheimer**  
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6  
55122 Mainz

**Erscheinungsweise:**  
Alle zwei Monate zum Januar, März,  
Mai, Juli, September und November.

**Bezug des Holzturmblättchen:**  
Der Bezug erfolgt mindestens für ein  
Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch  
Nachricht an Redaktion (Email, Tele-  
fon). Rechnung erfolgt einmal jähr-  
lich.

**Haftung und Verantwortung:**  
Für namentlich gekennzeichnete Arti-  
kel haftet der Verfasser.

**Redaktionsschluss:**  
15. des Vormonates. Abweichungen  
möglich, ggf. nachfragen.

Internet: [www.dl0mz.de](http://www.dl0mz.de) | OV-QRG: 144.55 MHz | ErfurtRunde: tägl. 8:30 auf 3.7425 MHz  
Mainzer-Stadtrelais: DOØSMZ (ZDF) 439.300 MHz / Echolink nach Erfurt mit KW „99“



## Neues aus den Nachbar-OVs

---

# ACE-Börse bei K33

Die 23. Amateur-Funk-Computer-Elektronik-Börse gibt es auch im Jahr 2009 wieder. Der Förderverein "Funkamateure Trutzturn Nierstein-Oppenheim e.V." veranstaltet diesen Flohmarkt unter der Schirmherrschaft des Ortsverbandes Oppenheim K33 am Samstag, den 14. März 2009 in der Matthäus Merian-Hauptschule in Oppenheim.

Aussteller und Besucher finden gute Anlieferungs- und Parkmöglichkeiten. Eine Einweisung erfolgt auf 145.500 MHz. Tischbestellung können per E-Mail (1) oder Telefon: 0172-6122283 (Ehret) aufgegeben

werden. Für eine gute Verpflegung wird gesorgt.

Die Börse ist für Besucher von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Händler und Aussteller haben ab 7.00 Uhr Zutritt. Nutzen Sie die Börse zum Familien-Ausflug in die Stadt der Gotik und des Weines und der Stadt unter der Stadt.

Alle Infos und eine Wegbeschreibung gibt es auch unter <http://darc.de/k33>

**Adresse:** Am Stadtbad 20, Oppenheim,

**Datum:** 14.03.2009, 9-14 Uhr

**(1) E-Mail:** [tisch2009@trutzturn.de](mailto:tisch2009@trutzturn.de)



## Neues aus K07

---

# Jahreshauptversammlung 2009

Der Termin für unsere nächste Jahreshauptversammlung steht fest. Bitte haltet euch schon einmal den 27. März 2009 frei. Es ist wieder ein Freitag an dem wir uns dieses Jahr allerdings nicht beim Italiener „Am Judensand“ treffen werden. Unser

Zusammenkommen findet in der Gaststätte "Extrablatt" statt, welche im Bürgerhaus auf dem Lerchenberg zu finden ist. Die offizielle Einladung erfolgt im nächsten Holzturmblätte.

## Pünktlich gezahlt?

Ottfried bittet darum darauf zu achten, dass die Mitgliedsbeiträge an den DARC pünktlich gezahlt werden. Damit wird sicherge-

stellt, dass die Anteile, die an die Ortsverbände zurück fließen auch zügig bei uns ankommen.

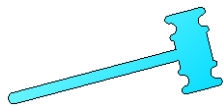
# Vortrag im Holzturm

Rudi Klos, DK7PE, möchte uns am 30. Januar 2009 ab 18.30 Uhr im Holzturm alte Fotos vorführen. Der Abend steht unter dem Motto "Fieldday bei DL0MZ, Erinnerungen".

Wer noch alte Fotos von früher hat und etwas dazu beisteuern will, sollte sich mit Rudi in Verbindung setzen. Es wird sicher lustig, alte Aufnahmen und die passenden Geschichten dazu nochmal aufzuwär-

men. Das müsste besonders für diejenigen unter uns interessant sein, die noch nicht solange bei uns dabei sind. Da kann man uns und unsere Siege und Errungenschaften aus früheren Zeiten gut kennenlernen.

Natürlich sind Gäste und Freunde aus den umliegenden Ortsverbänden herzlich eingeladen. Eine Ausschilderung zum Holzturm findet ihr auf [www.DL0MZ.de](http://www.DL0MZ.de).



## Die Blättchebörse

### OV-Mainz bietet an:

**5-Band Beam VK2AOU**, 7-Element, für 40-20-15-12-10 m, generalüberholt, nur zum Fieldday aufgebaut, daher in gepflegtem Zustand. VHB € 250

**Offfried, DK1EI, 06131-86430**

### DH4FAA verschenkt:

**24 Nadel Drucker Epson LQ 100**, Einzelblatteinzug, RS232 / Centronics, Farbbänder noch im Handel

### DH4FAA bietet an:

**Handfunke IC 2 E** mit Gürtelclip

**Handfunke IC 4 E** mit Gürtelclip

**Standladestation BC 31 A**

### 2 Stück Batterie/Akkubox f. ICxE

**DC1 -- DC Anschlussbox** für diese Handfunken für externe Stromversorgung 12-13,8 Volt

### 2 Schutztaschen für beide Geräte. 2 Wendelantennen

Inklusive Unterlagen. Lautsprechermikrofon für beide Geräte ist dabei, Akkus vorhanden, (aber keine Garantie für 100 % Funktion).

Preis VHB 100 Euro

**SSB/CW Transceiver IC 402**, - 70 cm, 3 Watt Ausgangsleistung, incl. Unterlagen, Mike, Akkus, Eingeb. Akkuladegerät, abnehmbare Stabantenne.

Preis: 180 Euro

Telefon: Horst: 06136-87476